

Blog

„Weißt Du, wo die Wale sind... Was ist geschehn?“

Liebe Leserin, lieber Leser,
als ich heute Morgen wach wurde, erinnerte ich mich an ein Lied, das vor langer Zeit sehr bekannt war. Unhörbar für andere, erklang es in meinen inneren Ohren.

Doch die Worte, die da gesungen wurden und die meine Seele lautlos und voller Trauer mitsang, waren neu.

„Weißt Du, wo die Wale sind...? Sterbend liegen sie im Wind – Was ist geschehn?“

Oh, manno!

Zuerst war es **ein großer Wal**, der vor kurzem **vor der Insel SYLT** zu Tode kam...

Dann las ich von vielen kleinen Walen, die kürzlich vor Tasmanien gestrandet sind...
„*Sie werde ja wohl Hilfe bekommen!*“, dachte ich mir. Aber mir war nicht wohl dabei.

Dass ich selbst etwas dafür tun könnte, sogar aus der Ferne, auf die Idee kam ich nicht.

Erst heute Morgen fiel mir ein, Vater-Mutter GOTT darum zu bitten, diesen geliebten Geschöpfen Hilfe zukommen zu lassen, falls es noch nicht zu spät war.

Und natürlich bat ich auch Franz von Assisi und KUTHUMI, denen das Wohl aller Tiere am Herzen liegt, ihnen beizustehen.

Ich erinnerte mich an den wunderschönen Film Whale Rider, in dem die Geschichte eines jungen MAORI Mädchens erzählt wird, das unter Einsatz seines Lebens einem gestrandeten Wal den Weg in die FREIHEIT weist...

All das bewegte ich heute Morgen in meinen Gedanken.

Als ich recherchieren wollte, wie es **den gestrandeten kleinen Walen in Tasmanien** geht, fand ich eine weitere traurige Nachricht:

In der Nordsee sei **ein zweiter Wal** ums Leben gekommen. Der Buckelwal wurde tot **am Strand einer unbewohnten Nordsee Insel** gefunden...

„Was ist geschehn?“, heißt es in dem Lied, das ich heute Morgen innerlich hörte.

Wale, die größten lebenden Säugetiere, gelten zusammen mit den Delfinen als hoch spirituelle Tiere.

Es wird vermutet, dass ihr feines magnetisches Ortungssystem, das sie sonst zielsicher leitet, durch menschliche Einflüsse gestört wird, so dass sie die Orientierung verlieren...

Aber es gibt meist mehrere Ursachen!

Für die MAORI in der Whale Rider Geschichte war es immer ein beunruhigendes ZEICHEN, wenn ein Wal strandete und sie taten alles dafür, ihm zu helfen.

Whale Rider setzten sogar ihr Leben ein, um auf dem Rücken ihres riesigen Freundes den Wal wieder ins offene Meer zu lotsen!

In den vergangenen Wochen gab es sogar noch **ein weiteres ZEICHEN**, - wenn man es so sehen will:

Ein Kajak Fahrer war von einem riesigen Wal verschluckt, dann aber unversehrt wieder ausgespuckt worden!

Natürlich erinnerte mich die Begebenheit an den Propheten JONA, obwohl der damals andere Gründe hatte, sich ins Meer zu begeben.

Oh, manno! **Was ist da los? Was will uns das alles sagen?** Und vor allem:

Was ist UNSERE Aufgabe dabei?

Oder glauben Sie, dass das alles „Zufall“ ist?

Ja, es kommt tatsächlich vor, dass ein Tier bewusst wählt, aus dem Leben zu gehen. Mehr dazu in meinem „Buch 5“.

Aber hier geht es um etwas anderes.

„Was ist geschehn?“, fragte auch ich mich beim Aufwachen. Leider weiß ich keine Antwort.

Ich weiß nur, dass wir auf etwas aufmerksam gemacht werden sollen

und dass wir IMMER die Möglichkeit haben, den HIMMEL um Hilfe zu bitten, wenn ein Mensch oder ein Tier in Not ist.

Wir können auch LEMUEL, einen der Aufgestiegenen Meister der Weißen Bruderschaft, bitten, den Walen zu helfen, ebenso wie die Tierärzte vom R.d.j.Ä.

Klar: Auch ASHTAR und unsere kosmischen Freunde, besonders die HEILER ÄRZTE von ARKTURUS, haben die Möglichkeit, helfend einzugreifen.

Ähnliche Hilfen für Tiere in Not habe ich in „Buch 1“ beschrieben.

Wenn Sie möchten, segnen auch Sie diese geliebten Tiere mit LICHT und LIEBE und bitten Sie, *„dass der reine Urzustand der Unschuldigen WAHRNEHMUNG für die Wale wiederhergestellt sein möge –*

soweit erlaubt und erwünscht und nach SEELENPLAN.“

Danach gilt es, all diese guten Wünsche „nach oben“ abzugeben und loszulassen.

Wir wissen nicht, was das BESTE für diese Tiere ist – ebenso wie wir nicht wissen können, was für UNS das BESTE ist.

Aber GOTT weiß es und ER wird dafür sorgen, wenn wir IHN darum bitten.

Darum ist es so wichtig, nicht auf einem „gut gemeinten“ Wunsch zu beharren, sondern ihn danach „nach oben“ abzugeben mit dem Satz: „DEIN WILLE geschehe.“

Wahlweise auch mit dem Hinweis: „**In Übereinstimmung mit SPIRIT!**“

„Wo Zwei oder Drei in Meinem Namen versammelt sind, da bin Ich mitten unter ihnen!“, hat JESUS einst gesagt.

Bitten wir gemeinsam, dass das Beste für die Wale geschieht.

Mit herzlichen Grüßen,
Christine Stark

22. Februar 2025

PS: [Buch 1: "Erste Hilfe" für Gaia und ihre Kinder Band 1](#)

[Buch 5: Und bis wir uns wiedersehen... - Geschichten für Trost und Hoffnung](#)

PPS: Mehr zum Rat der jenseitigen Ärzte (R.d.j. Ä.) bei Vera Schulze-Brockamp unter [Home](#).

PPPS: Danke an alle, die diesen Text freundlicher Weise vollständig und unverändert auf ihren Blog übernehmen! Bitte immer mit Hinweis auf meine Webseite [Home \(christine-stark.de\)](#) und dem folgenden Hinweis:

Es ist nicht gestattet, ausschließlich Teile des Textes wiederzugeben oder diesen akustisch für andere zugänglich zu machen.

© Christine Stark www.christine-stark.de